



Pfötchenpost



Ausgabe 3

Herausgeber: Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V.





Für Nala

Du hattest immer nur ein Ziel:
mir Dein Herz zu schenken.

Hunde sind wie Sterne. Sie können leuchten und
strahlen noch lange nach ihrem Erlöschen.

Lebe wohl, sage ich Dir leise.

Mach's gut auf deiner letzten Reise.

(Petra Andreas)

Inhaltsverzeichnis



Seite 4	Impressionen
Seite 5	Vorwort
Seite 6 u. 7	Vorstellung Vorstandschaft
Seite 8 bis 12	Reiseberichte
Seite 13	Helfen ohne Ausgaben
Seite 14 u. 15	Das Tierheim platzt
Seite 16 u. 17	Attie und der Kampf ums Überleben
Seite 18 bis 20	Warum es alte Hunde besonders verdient haben
Seite 21	Putins Krieg
Seite 22 u. 23	Futter, unser tägliches Brot
Seite 24 bis 27	Die Seele des Shelters, unser Iulian
Seite 28 u. 29	Kastrationen - für eine bessere Zukunft
Seite 30 bis 32	Mitgliedsantrag, Spendenformular
Seite 33	Unser Sommerfest
Seite 34 bis 37	Kindergarten und was wir sonst so stemmen
Seite 38 u. 39	In Memory of Mabelle
Seite 40 u. 41	Sammelstelle
Seite 42 u. 43	Sarah's Männer oder die rechte Hand
Seite 44	Metalband trifft auf Tierschutz
Seite 45	Dr. Visoiu
Seite 46 u. 47	Erste Hilfe Pakete
Seite 48	Patenhunde
Seite 49 u. 50	Danke
Seite 51	Impressum







Liebe Unterstützer, Gönner, Tierfreunde und Herzensmenschen,

wie schön Sie bei der 3. Ausgabe unseres Vereinsmagazins begrüßen zu dürfen.

All diese Hundeseelen - verstoßen von der Gesellschaft. In ihren Augen sehen wir Liebe und Güte, aber auch Angst, Trauer und Hoffnungslosigkeit.

Wir setzen uns seit 2020 für in Not geratene Hunde im rumänischen Campulung ein. Dort unterstützen wir den gemeinnützigen Verein „Asociatia Anima“.

In diesem Tierheim beherbergt Asociatia Anima weit über 700 Hunde! Es werden täglich mehr. Manche Hunde werden im Tierheim abgegeben oder davor ausgesetzt, weil sie alt und krank sind oder „plötzlich“ Welpen bekommen. Es landen Mütter mit Welpen aber auch nur die Welpen, zum Teil in Säcken oder Kartons, am Tor des Tierheims. Die Leute wollen sie nicht mehr oder können sich den Unterhalt der Hunde nicht mehr leisten. Viele Hunde werden als Streuner eingefangen. Alle benötigen einen medizinischen Checkup, bevor sie vermittelt werden können.

Die Hunde benötigen aber auch Futter, jede Menge Futter.

Monatlich 8 Tonnen Trockenfutter und unzählige Dosen Nassfutter für Senioren, Welpen und kranke Hunde. Das muss finanziert werden. Die Kosten fallen Monat für Monat an. Die hungrigen Mägen müssen gefüllt werden.

Wir wollen nicht tatenlos zusehen, sondern handeln. Aktuell herrscht eine dramatische Situation! In dieser Form haben wir das noch nicht erlebt.

Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. leistet nachhaltige Tierschutzarbeit in Campulung. Wir helfen, gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Unterstützern und Gönnern, die Lebensbedingungen der Hunde vor Ort zu verbessern. Wir retten, kastrieren und klären auf.

Doch wir stoßen an unsere Grenzen. Wir brauchen Ihre Unterstützung. Die gesamte wirtschaftliche Lage, der Krieg in Europa, die steigende Preise und die Unsicherheit, wie es weiter gehen wird, haben die Spendenbereitschaft deutlich reduziert.

Es ist Zeit zu handeln. Es gibt viele Wege, welche die Situation ein klein wenig besser machen kann. Kleine Taten können Hundeleben verändern. Sie sollen keinen Hunger leiden und medizinisch versorgt werden, wenn es nötig ist.

Bitte helfen Sie mit Geldspenden, Futterspenden, Sachspenden. Weitere Möglichkeiten finden Sie in diesem Magazin.

Vielleicht haben Sie ein Unternehmen oder ein Geschäft, in dem wir Flyer auslegen, eine Spendenkasse aufstellen dürfen oder es ist eine gegenseitige Verlinkung auf den Webseiten möglich. Vielleicht kennen Sie einen tierlieben Unternehmer, der uns auf diese Weise unterstützen würde. All das würde uns sehr helfen, mehr Menschen zu erreichen und damit mehr wundervollen Hunden zu helfen. Wir sind für jegliche Anregung offen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Schmökern in unserer Pfötchenpost

Herzlichst Ihre Iris Jehle und Sarah Schüller

Vorstellung der Vorstandschaft

Iris Jehle (1. Vorsitzende)



Geboren und aufgewachsen bin ich in der beschaulichen Ortenau, wo sich bis heute mein Lebensmittelpunkt befindet.

Tiere begleiten mich schon mein ganzes Leben und so ist es nicht verwunderlich, dass ich zusammen mit meinem Mann einigen Tieren ein Zuhause biete. Im Jahre 2010 adoptierte ich meine erste rumänische Hündin „Melis“, die bis dahin „herumgereicht“ wurde und es war absolut eine Herausforderung ihr Vertrauen zu gewinnen, aber aufgeben war wie bei vielen Dingen in meinem Leben, keine Option. „Melis“ war dann auch die Initialzündung, mich für Auslandstierschutz und speziell für das Land Rumänien zu interessieren.

Seit 2013 unterstütze ich das Tierheim Asociatia Anima in Campulung/Rumänien. 2015 war ich dann zum ersten Mal persönlich vor Ort und war erschüttert welches Dasein die um die 1000 Hunde des Shelters fristeten. Diese ganzen Eindrücke, auch die Lebensumstände der Mitarbeiter, haben mich überwältigt und zugleich wuchs in mir der Wunsch noch mehr zu helfen.

Mein Beruf als medizinische Fachangestellte ermöglicht mir aktive Einsätze im Tierheim in Campulung, erste Hilfe-Maßnahmen, Beurteilungen von Krankheiten und Assistenz bei unserem Tierarzt Dr. Visoiu.

Mein Kampfgeist und die Unterstützung von meiner Familie gibt mir immer wieder Kraft an vorderster Front weiterzumachen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen, Vereinsmitglieder, Unterstützer, Freunde und Familie bedanken, die hinter unserer Arbeit stehen. Nur gemeinsam können wir großes schaffen – für die Hunde in Campulung!

Ich bin 38 Jahre jung und ein absolut tierrückter Mensch. Im Tierschutz wollte ich schon lange aktiv helfen, doch welchem Verein schließt man sich an? Wo hilft man zuerst? Wie kann man am besten helfen? Für mich stand eines schon immer fest...nur finanziell zu unterstützen, das würde mir nicht reichen, ich muss aktiv etwas für notleidende Tiere tun.

Wie kam es nun, dass Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. zu dem einen Verein wurde? Ich erkläre es immer ganz einfach:

irgendwann blätterte ich auf Facebook rum und dann tauchte da plötzlich ein Post von Animas auf und es machte "klick"...genauso wie es bei dem einen einzigen Brautkleid "klick" macht.

Für mich stand fest, dieser Verein ist es. Hier willst du helfen und für die Hunde alles geben. Gott sei Dank wurde mir vom Verein das Vertrauen geschenkt und die Chance gegeben, eine Sammelstelle zu eröffnen und so für die vielen Fellnasen Sachspenden und Futterspenden zu organisieren, auf Palette zu packen und dann ins Shelter zu senden. Tja und seitdem bin ich eben dabei und es macht riesengroßen Spaß, es ist einfach eine Erfüllung für diese Hunde etwas zu leisten und ihnen so ein bisschen Freude zu schenken. Ich bin unendlich dankbar, dass ich Teil des Vereins sein darf und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem gesamten Team von Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. und natürlich Asociatia Anima.

Sarah Schüller (2. Vorsitzende)



Kirstin Striegel (Schriftführerin)



Tiere gehören schon immer zu meinem Leben. Besonders Hunde und Pferde. Momentan habe ich zwei Hündinnen und die Pferde. Wir leben alle unter einem Dach. Meine Hunde sind Tierschutzhunde. Eine andere Option gibt es für mich nicht. Diese Tiere sind so toll und dankbar für die Zuwendung die sie erfahren dürfen. Den Verein unterstützte ich bislang als Patin und Spenderin. Nun wünsche ich mir durch meine Arbeit, mehr bewegen zu können, um diesen lieben Lebewesen im Shelter eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Eine schier unlösbare Aufgabe, doch wer aufgibt hat bereits verloren!

Auch ich komme aus dem Ortenaukreis und bin von Beruf Kfz-Meister. Seit 2013 engagiere ich mich für das Tierheim Asociatia Anima. 2017 war ich zum ersten Mal vor Ort und war schockiert unter welchen Umständen die Hunde leben müssen. Kein Vergleich zu deutschen Tierheimen.

Bei meinen Einsätzen vor Ort, konnte ich durch mein handwerkliches Geschick bei Baumaßnahmen die Tierheimmitarbeiter tatkräftig unterstützen.

Der Spruch: einmal Campulung, immer Campulung! Da ist etwas Wahres dran. Einmal vor Ort und man vergisst die Hunde und die Mitarbeiter nie mehr. Somit war auch klar, dass die eine oder andere Fellnase aus dem Tierheim ihren Weg zu mir nach Hause antrat. Man(n) kann nicht alle retten, doch ich versuche durch die Mithilfe vor Ort oder hier in Deutschland die Welt für die Hunde ein wenig besser zu machen. Ganz nach dem Motto: Aufgeben ist keine Option!

Harald Mark (Kassenwart)



Unsere Pfötchenpost wurde liebevoll von der Vorstandschaft, Vereinsmitglieder und Freunde erstellt.

Layout: Iris Jehle

Texte: Petra Andreas, Iris Jehle, Harald Mark, Maike Schmidt, Sarah Schüller, Kirstin Striegel.

Druck: WG Druck Walter Griesinger, 77743 Neuried

Sponsoring: Mag. Claudia Kastner-Roth, medicalupdate



REISE NOVEMBER 2021

Im November 2021 konnte unsere 1. Vorsitzende Iris Jehle mit ihrem Bekannten Steffen Wurth kurzfristig für ein paar Tage mit einem Sprinter nach Campulung reisen.

Die Route kurz erklärt. Offenburg, Stuttgart, München, Wien, Budapest, Bukarest, Pitesti, Campulung. Ca. 1780 km.

Im Gepäck natürlich ganz viele Spenden und Weihnachtsgeschenke für die Tierheimmitarbeiter.

WIE EIN STARKER KAFFEE WIEDER MÜDE MÄNNER WACH MACHT

Natürlich war wie immer erst ein Rundgang durch das Tierheim fällig. Steffen war zum ersten Mal vor Ort und wollte alles ganz genau sehen. Doch nach 2 Stunden musste er abbrechen. Selbst so einem gestandenen Mann wie Steffen waren die vielen Eindrücke, die vielen Hunde und das ohrenbetäubende Gebelle zuviel. Steffen kannte nur die Tierheime in Deutschland, doch ein rumänisches Tierheim ist eine ganz andere Nummer. In kleinen Zwinger leben zum Teil bis zu 10 Hunden, die sich freuen und eine Streicheleinheit erhaschen wollen. Dann sind da die Hunde, die vor lauter Angst sich ganz klein machen, zitternd sich in eine Ecke drücken. Bitte schau mich nicht an, wenn ich Dich nicht sehe, siehst Du mich auch nicht. Bei vielen dieser Hunde wissen wir nicht, was sie furchtbares erlebt haben. Der Blick in ihren Augen haut den stärksten Kerl um. Und dann die vielen, vielen Junghunde. Einer schöner als der andere. Und dann denkt man an seine Hunde zu Hause. Sie können frei rennen, spielen und um die Wette toben. Sie haben eine warme Stube, ein kuscheliges Körbchen und immer ein gefülltes Bäuchlein. Und diese Hunde? Wenn sie Pech haben, endet ihr Leben in diesem tristen Tierheimalltag.

So verzog sich Steffen erst einmal für eine halbe Stunde in den Aufenthaltscontainer und trank den typisch starken Kaffee der Landsleute. Da kamen die Lebensgeister wieder zurück und er konnte uns weiterhin durch das Tierheim begleiten. Interessiert hörte er Oana und Iulian zu und war sehr überrascht, dass beide fast über jeden Hund die Geschichte wussten. Er hatte größten Respekt vor dieser Arbeit und schloss Iulian und Oana tief in sein Herz ein.



WAS EIN VERLAUSTES FELLCHEN UND EIN KREBS GEMEINSAM HABEN

Und dann gab es da den Pudelmix Nick, er wurde im September 21 verlaust, verdreckt, verletzt und total abgemagert vor dem Tierheim ausgesetzt.

Schäferhund Wotan und Schäferhündin Hope hatten ein ähnliches Schicksal. Wotan wurde seinem Besitzer zuviel, da er einen Stickersarkom hatte (Dr. Visoiu konnte diesen gut therapieren). Der Besitzer brachte ihn herzlos in das Tierheim. Hope hatte einen riesigen Tumor an der Säugeleiste, auch sie wurde deshalb im Tierheim abgegeben.

Oana und Dr. Visoiu hatten Angst um diese Hunde. Sie hatten Angst, dass sie den kalten rumänischen Winter nicht überleben.

Eine liebe Organisation im Süden von Deutschland wollten gleich beide Schäferhunde aufnehmen. Was für eine Freude. Und dann, dann war da noch Nick ... Oana und Iris verstehen sich oft blind. Oana ließ auch für den Nick einen Pass machen und sie war 100prozentig überzeugt, dass Iris auch ihn mitnimmt.

Und so fuhren Steffen und Iris mit einem dünnen Pudelmix und mit zwei krebserkrankten Hunden nach Deutschland.

Pudelmix Nick wurde von Iris gepäppelt und lebt nun als offizieller Schulhund im schönen Schwarzwald.



Wotan verabschiedet sich von Iulian

REISE MÄRZ 2022

Im März 2022 ging es dieses Mal mit dem Flugzeug zusammen mit Vereinsmitglied Simone Richtung Campulung. Beide Mädels starteten in Frankfurt und landeten in Bukarest. Von dort ging es mit einem Leihwagen nach Campulung.

DIE DEUTSCHE FEE DER QUARANTÄNESTION

Simone ist die Fee der Quarantänestation. Sie putzt und schrubbt dort, bis die Finger bluten. Das ist oft auch so etwas wie Selbstschutz.

Die Quarantänestation ist nichts für schwache Nerven. Dort sitzen Neuzugänge aber oft auch kleine kranke Welpen. Diese Kulleraugen die dich hilfeschend anschauen. Diese Kulleraugen, die manchmal von Schmerzen geplagt sind. Diese Kulleraugen, die Hoffnung haben. Diese Kulleraugen, die geschlossen werden und nie wieder aufgehen. Dies zu ertragen bringt uns oft an die Grenzen. Wie ergeht es da erst Oana und Iulian?

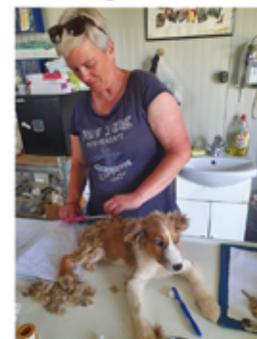


HUNDE HUNDE HUNDE

Simone, Iris, Oana und die Blaulichtpfoten suchten in diesen Tagen gemeinsam Hunde für die Vermittlung aus. Denn es ist wichtig nur gut sozialisierbare Hunde nach Deutschland zu vermitteln.

Iris katalogisierte die Patenhunde und suchte wieder neue Hunde dafür aus. Dies ist eine sehr wichtige Arbeit – denn nur über Patenschaften haben wir regelmäßige Einnahmen und können dadurch besser kalkulieren.

Iris unterstützte Iulian und Dr. Visoiu bei der Versorgung der kranken Hunde. Sie assistierte bei der Versorgung von Wunden und half tatkräftig bei den Erstimpfungen mit.

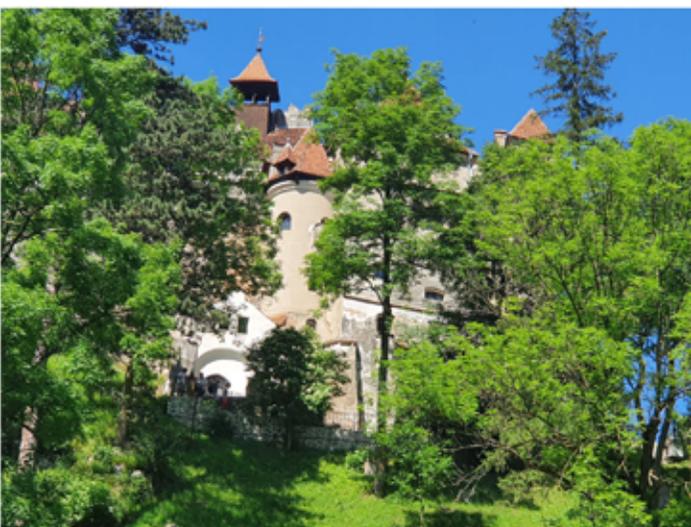


REISE JUNI 2022

Im Juni reiste Iris von Stuttgart nach Sibiu. Von dort aus ging es durch die Karpaten Richtung Campulung. Ein Weg von ca. 4 Stunden.

Iris liebt diese Fahrt von Sibiu nach Campulung. Wenn der Flieger landet fühlt es sich für sie immer so an, als würde sie nach Hause kommen. Rumänien ist ihre zweite Heimat. Blind fährt sie von dort den Weg nach Campulung. Auf dem Weg nach Campulung durchfährt man schöne kleine Dörfer, vor den Häusern sitzen alte Frauen mit Kopftücher auf dem Haupt und haben ihre Kuh am Strick zum grasen. Hühner picken im Gras, Hunde laufen bellend den Hühnern und Katzen hinterher. Fast an jedem Haus gibt es ein Storchennest. Die Jungen schauen interessiert aus ihren Nestern. Auf ihrem Weg nach Campulung hält Iris in verschiedenen Läden und kauft Welpenfutter für das Tierheim ein.

Rumänien ein wunderschönes Land mit so vielen Gegensätzen. Wenn man hier ist, fühlt man sich ca. 70 Jahre zurückversetzt. Auf den Strassen ziehen Pferde ihre Kutschen gefüllt mit Heu oder Holz nach Hause. Der Schäfer treibt seine Schäfchen von einer Fressstelle zur nächsten. Das Heu wird noch mit Hand gewendet und auf Gestelle zum Trocknen gelegt. Fast schon ein wenig romantisch.



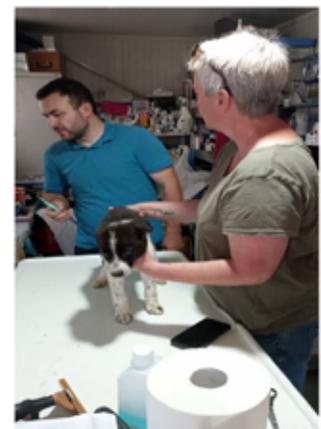
DER ERSTE TAG IM SHELTER

Der erste Tag im Shelter ist eigentlich immer verplant mit einem Rundgang. Iris kam nicht dazu.

Die Quarantänestation war überfüllt mit vielen zu jungen Welpen, mindestens 50 an der Zahl. Oana und Iris waren den ganzen Tag nur damit beschäftigt die Container der Welpen und die Zwinger zu reinigen und natürlich die Welpen zu versorgen. Eine Knochenarbeit. Da bleibt nicht mehr viel Zeit mit den Vierbeinern zu kuscheln.

Dienstag ging es genauso weiter. Arbeitseinsatz in der Quarantäne. Zwischendurch Dr. Visoiu assistieren und kranke Hunde vorstellen. Ein wirklicher Kraftakt ... nicht nur körperlich, auch seelisch.

Am Abend traf dann auch Simone ein und somit hatte Iris Entlastung und konnte sich am nächsten Tag anderen Dingen widmen.



NEUE TRANSPORTKÄFGE FÜR DIE WELPENCONTAINER

Dank der lieben Iris Jensen wurden am nächsten Tag 20 Transportkäfge geliefert.

In den Welpencontainern in der Quarantänestation wurden dringend neue Transportkäfge benötigt. Die alten waren rostig und nicht mehr stabil, was wieder eine Gefahr für die Kleinen darstellte. Alle halfen die Käfge auszupacken und in den frisch gereinigten und desinfizierten Container die Käfge aufzubauen. Da lachte unser Herz und die Welpen fühlten sich sichtlich wohler in den neuen Käfgen. Vielen lieben Dank an Iris Jensen für die tolle und wichtige Spende.



WIE EINE SPENDE DIE GROSSE NOT EINDÄMMT

Welpenfutter, Welpenfutter, Welpenfutter. Welpenfutter ist teuer und kaum in Rumänien erhältlich. Nur über diverse online-shops. Im Tierheim leben ca. 300 Welpen und Junghunde und alle brauchen hochwertiges Futter. Wir benötigen im Monat ca. 2500 Euro alleine für Welpenfutter – ein weiterer Kraftakt, der uns oft Bauchweh macht.

Und dann, ja dann kam VETO! Veto spendete uns sage und schreibe 5 Paletten hochwertiges Welpenfutter und lieferte es direkt nach Campulung. Was für eine Erleichterung für unseren Geldbeutel. Und das Größte war, dass Simone und Iris vor Ort waren und mitanpacken konnten. Denn das Futter muss ja vom LKW in die Futtercontainer geladen werden.

Auch hier ein herzliches Dankeschön an VETO!



REISE Oktober 2022

Am 4. Oktober machten sich unsere Iris und Sarah Meiners mit dem Auto auf den Weg nach Campulung. Das Auto war bis unters Dach beladen mit Spenden. 1780 km lagen vor beiden Mädels.



TREFFEN MIT ALTEN FREUNDEN

Erster Stop war in St. Pölten in Österreich bei der lieben und langjährigen Unterstützerin Helga Majer. Iris und Helga freuten sich riesig, schließlich haben sie sich schon lange nicht mehr gesehen. Helga hatte natürlich auch einiges an Spenden für Campulung dabei. Weiter ging es nach Ungarn, dort wurde übernachtet. Am nächsten Tag besuchten beide Craita, eine alte Tierschutzbekante von Iris und brachten ihr privat gesammelten Spenden für ihre Katzen. Craita ist eine großartige Tierschützerin und setzt sich mit Leib und Seele für herrenlose und misshandelte Tiere ein. Bei ihr zuhause leben einige Katzen die aufgrund von Behinderungen oder Krankheiten nicht mehr vermittelbar sind. Spät abends erreichten die Mädels ihr Hotel.

Am nächsten Morgen war wie immer erst einmal Welpenfutter einkaufen angesagt und dann ging es ins Tierheim. Oana und Iris zeigten unserem Frischling Sarah erst einmal das ganze Tierheim Und wie konnte es anders sein? Sarah verliebte sich vom Fleck weg in Romeo, der dann auch später mit auf die Reise durfte.



ZWEI UNFALLOPFER

Iulians Telefon steht nie still, ständig muss er ausrücken und herrenlose oder ungewollte Hunde abholen. Heute kam ein Notruf, ein Welpe wurde überfahren. Iulian eilte sofort mit beiden Mädels dorthin. Ein lieber junger Mann fand die arme Seele angefahren und jammern vor Schmerzen. Für alle war gleich klar, das kleine Geschöpf muss sofort zum Tierarzt. Kaum dort ging wieder das Telefon. Das nächste Unfallopfer. Sofort fahren alle los und fanden einen großen Rüden schwer verletzt an der Strasse liegen. Dem armen Kerl wurde die Nase abgefahren. Einpacken und sofort zum Tierarzt. Beim Tierarzt wurde sofort eine Notoperation durchgeführt. Leider hat er diese nicht überlebt. Er hatte zuviel Blut verloren. Das kleine Welpenmädchen hatte mehr Glück. Sie hatte eine Schienbeinfraktur und der Oberschenkelknochen hat auch etwas abbekommen. Die Operation kann aber erst durchgeführt werden, wenn sie etwas älter ist. Sie darf bis dahin bei der lieben Familie Daje wohnen.



HOHER BESUCH IM TIERHEIM

Der Vizebürgermeister von Campulung ist ein sehr netter Mensch und ist sehr an der Strassenhundproblematik interessiert. Als er hörte, dass die Deutschen im Tierheim sind, ließ er es sich nicht nehmen und schaufelte sich dafür eine halbe Stunde frei. Iris erklärte ihm, dass nicht die Adoptionen die Lösung sei, sondern nur durch Kastrationskampagnen in Campulung und den anliegenden Dörfern die Strassenhundepopulation einschränken kann. Auch war es Iris sehr wichtig, dem Vizebürgermeister zu erklären, dass die Spendenbereitschaft aufgrund der Wirtschaftskrise in Deutschland zurückgeht und das auch dass das Tierheim nicht noch mehr Hunde aufnehmen kann. Mehr Hunde, mehr Futter, mehr Mitarbeiter, mehr Lohnkosten. Dies alles ist nicht stemmbar. Zuhause erfuhr Iris dass der Vizebürgermeister im Fernsehen über die besprochene Problematik gesprochen hat. Wir geben die Hoffnung nicht auf.



von links nach rechts: Sarah, Daniel, Iris, Vizebürgermeister und Iulian

RETTENDES FUTTER VON DER FIRMA FUTTER SHUTTLE

Die Kosten fressen uns auf und dann kam vor Ort die Nachricht, dass hochwertiges Futter von der Firma Futter Shuttle auf dem Weg ins Shelter ist. 4 Tonnen Futter! Futter für 14 Tagen für 700 Hunde. Juhuuuu. Tränen des Glücks standen unserer 1. Vorsitzenden in den Augen. Hier ein großes Dankeschön an Herrn Haid und Futter Shuttle





Tipp: Helfen ohne Ausgaben

Wir sind bei WeCanHelp und Gooding registriert!

Wenn Sie Ihre Online-Einkäufe künftig über diese Portale tätigen, können Sie gleichzeitig den Hunden im Tierheim von Asociația Anima in Campulung etwas Gutes tun.

Denn WeCanHelp und Gooding spenden 70% bis 100 % der Provision, die Sie von den Partnershops bei Ihren Online-Einkäufen erhalten, an unseren Verein – und das ganz ohne Extrakosten für Sie!

GOODING <https://www.gooding.de/animas-pfoetchenhilfe-campulung-e-v-91510>

WeCanHelp www.wecanhelp.de/animas-pfoetchenhilfe

AMAZON SMILE AmazonSmile ist eine weitere kostenlose Möglichkeit, unseren Verein bei jedem Einkauf zu unterstützen. Einfach mit Ihrem regulären Amazon-Zugang uns als begünstigte Organisation auswählen und wie gewohnt bestellen. Amazon gibt 0,5% der Einkaufssumme an uns weiter.

Weitere Möglichkeiten, die Hunde online zu unterstützen:

VETO: <https://www.veto-tierschutz.de/?wid=631285>

Dort können Sie aus unserer Wunschliste online Futter für die Hunde bestellen. Das Futter wird zu unserer Sammelstelle in Korschenbroich geliefert, von wo aus es nach Campulung versendet wird.



Deine Spende schenkt
unseren Tieren **Hoffnung.**

VETO

Hilf jetzt

Das Tierheim platzt



Zuflucht für Streuner-und Besitztieri

Im Tierheim Asociatia Anima leben zur Zeit über 700 Hunde, davon sind 300 Welpen und Junghunde.

Wenn man das Tierheim betritt ist der Lärm ohrenbetäubend. 700 Hunde bellen und springen vor Freude gegen die Zäune.



Wir sind in Rumänien und nirgends in Europa gibt es so viele Streuner wie hier.

Mindestens eine halbe Million Streuner leben hier auf der Strasse.

700 Hunde haben ihre Zuflucht in dem Tierheim Asociatia Anima am Rande von Campulung ca. 50 km von Pitesti gefunden.

Als wir vor 2,5 Jahren an den Start gingen waren ca. 580 Hunde im Tierheim. Schon damals war es ein Kraftakt Monat für Monat.

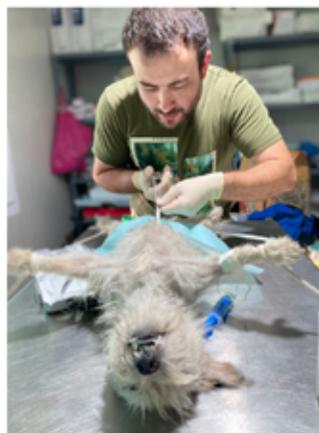
Warum stieg die Zahl an Hunden in dieser kurzen Zeit auf 700 Hunde?

Früher durften wir Hunde einfangen, kastrieren und wieder frei lassen. Die Zahl von Strassenhunden in einem Gebiet ist immer gleich. Dies hängt auch davon ab, wieviel Nahrung, Wasser und Unterschlupf zur Verfügung steht. Verschwinden Hunde werden Ressourcen frei und die Hunde vermehren sich verstärkt.

Zweimal im Jahr kann eine Hündin Jungen bekommen – überleben davon vier und vermehren sie sich und ihre Nachkommen weiter, gibt es theoretisch in 4 Jahren 4096 Nachkommen. Werden sie aber kastriert und in ihrem Revier wieder frei gelassen, bleibt die Hundepopulation stabil.

Doch dann änderte ein Unglück alles. Nachdem ein vierjähriger Junge in 2013 in Bukarest von Hunden totgebissen wurde, verabschiedete die Regierung ein Tötungsgesetz für Strassenhunde. Obwohl der Junge von abgerichteten Wachhunde totgebissen wurde. Und das massenhafte Töten der Strassenhunde verringert aber nicht die Streuner-Population.

Das andere Problem ist die wirtschaftliche Krise durch Corona und den Krieg in der Ukraine. Auch in Rumänien wird alles teurer, die Menschen können teilweise sich selbst nicht versorgen ... so bleibt es nicht aus, dass sie ihre Hunde wieder vermehrt aussetzen.



Jeden Samstag bieten wir eine kostenlose Kastration für Besitztieri an. Dies wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Doch leider gibt es immer noch Menschen, die ihre Hunde nicht kastrieren lassen obwohl sie vom Gesetz her dazu verpflichtet sind. Leider wird dies oft nicht kontrolliert. Hinzu kommt, dass viele Menschen oder Gemeinden kein Interesse haben, das Geschäft mit dem Töten zu beenden. Dieses Gesetz besagt, dass streunende Hunde gefangen und 14 Tage beherbergt, gepflegt, medizinisch betreut, gechipt, registriert und gegen Tollwut geimpft werden müssen. Werden sie in dieser Zeit nicht abgeholt, werden sie getötet. Mehr als 200 Euro lassen sich pro totem Hund verdienen – 10 Euro Fangpauschale, plus km-Geld, ca. 8 Euro pro Tag für die Unterbringung, ca 40 Euro für medizinische Leistung und ca. 30 Euro für die Todesspritze. Je weniger Leistung erbracht wird umso mehr bleibt übrig. Das Geld dafür stammt auch aus der EU!



Unsere Hunde sind sicher! Sie werden liebevoll aufgenommen, medizinisch versorgt. Sie werden gefüttert und gepflegt. Doch wie lange können wir diesen Standard noch halten? Täglich werden neue Hunde gebracht oder auf der Strasse eingefangen. Reisen an einem Wochenende 5 Hunde über unseren befreundeten Verein Blaulichtpfoten e.V. aus, kommen garantiert 5 neue Hunde in das Tierheim.

Wir brauchen dringend Hilfe !

WIR suchen Tierheime und Organisationen zur Kooperation in Sache Adoption:

Auch wenn wir stets versuchen, das Leben der Hunde so artgerecht und stressfrei wie möglich zu gestalten, sie bleiben stets eingesperrt und haben keinen Familienbezug. Hinzu kommt, dass diese Situation vielen Hunden zu schaffen macht.

Mit der Tierheimleitung werden ausschließlich geeignete und damit gut sozialisierte und integrierbare Hunde ausgewählt.

WIR suchen Organisationen, die uns helfen die Hunde vor Ort zu unterstützen:

Wir freuen uns über jede Unterstützung durch Mithilfe vor Ort, durch Geld- und Sachspenden oder Förderung neuer Projekte in Form von Quarantäneneubau, Impfaktionen, Kastrationsaktionen und Ausbesserungsmaßnahmen.

Sollten Sie Kontakte oder Ideen zu möglichen Kooperationspartnern haben, dann kontaktieren Sie uns gerne unter info@animaspfoetchenhilfe.de

Nur so können wir für die Zukunft die Sicherheit der Hunde im Tierheim Asociația Anima in Campulung gewährleisten.



ATTIE und der Kampf ums Überleben

angefahren, schwer verletzt, einfach im Shelter abgegeben!

Anfang August 2022 standen seine Besitzer vor dem Tierheim in Campulung und brachten den vor Schmerzen winselnden, namenlosen, kleinen Welpen. Er war wohl von einem Auto angefahren worden.

Mit den Worten: „Eine Operation ist uns zu teuer!“ wurde er Iulian und Oana einfach überlassen. Der wunderhübsche kleine Kerl, ein Jagdhund, stand unter Schock und war völlig entkräftet.

Die liebe Oana hat sich sofort mit Dr. Visoiu in Verbindung gesetzt und dieser wollte den kleinen Mann umgehend in der Tierklinik sehen. Dort hat der erfahrene Tierarzt einfach die besseren Möglichkeiten. Er kann sofort röntgen und erste wichtige Maßnahmen ergreifen. Zwischenzeitlich bekam der kleine Kerl den Namen ATTIE von unserer lieben Iris Jehle als Namenspatin.

Die Untersuchung und auch die Röntgenbilder brachten die schreckliche Diagnose ans Licht: Beide Vorderläufe und eine Schulter waren gebrochen. Das Hundekind musste schreckliche Schmerzen erleiden. Eine sofortige Operation war unumgänglich.

Dr. Visoiu verabreichte dem Welpen eine Infusion um den kleinen Kerl zu stabilisieren. Danach war Attie soweit und der Tierarzt konnte den schweren Eingriff wagen. In die kaputte Schulter mussten drei Metallplatten eingesetzt werden. Die beiden gebrochenen Vorderläufe wurden gerichtet und stabilisiert. Die Operation war ein Wagnis. Das Hundekind war so schwach, ob er es schaffen würde war mehr als unsicher.

Oana nahm den kleinen Welpen mit nach Hause. Dort konnte sie ihn optimal beobachten und versorgen. Auch konnte er sich dort besser ausruhen nach den ganzen Strapazen. Der erste Morgen nach der Operation verhieß nichts Gutes. Der kleine Mann hatte Fieber, schrecklichen Durchfall und musste sich erbrechen. Das konnte nicht von der Operation sein,

soviel war klar. Oana informierte sofort Dr. Visoiu. Dieser kam auch umgehend zur Behandlung vorbei. Die Diagnose war niederschmetternd: Parvovirose. Parvovirose ist eine hochansteckende, mitunter tödlich verlaufende Viruserkrankung. Es war höchste Eile geboten um Attie mit dem lebensrettenden Medikament zu versorgen!





Dank unserer Facebook-Posts haben sich sofort liebe Menschen bereit erklärt für Attie und seine Behandlung zu spenden. Trotz der schlechten Aussichten für den kleinen Welpen, waren viele Menschen bereit die medizinische Unterstützung mitzutragen. Die ersten Kosten von 400 Euro waren innerhalb von 48 Stunden durch Spenden gedeckt! Für uns, das Team in Campulung und den kleinen Attie eine wahnsinnige Freude.

Doch das Parvovirus schwächte das Hundekind enorm. Er verlor stark an Gewicht. War er durch die große Operation doch eh ausgezehrt. Ein Kampf ums Überleben. Oana gab ihr Bestes. Sie kochte für den Welpen, versorgte seine Wunden und gab ihm Zuspruch. Die Wunden begannen zu heilen. Der Durchfall und das Erbrechen wollten nicht besser werden. Attie hatte keinen Appetit. Seine Heilung stand auf der Kippe.

Unsere liebe Sarah hatte eine wunderschöne Idee. Sie startete auf Facebook eine Kerzenaktion für Attie. Alle gespendeten Kerzen zündete sie abends in ihrem Garten für den kleinen Mann an. Es waren insgesamt 171 Lichter, welche für Attie leuchteten und ihm Kraft schicken sollten. Was für eine wundervolle Aktion von wunderbaren Menschen für den Zwerg.



Die erste Vorsitzende Iris Jehle hatte zusätzlich noch eine befreundete Tierkommunikatorin, Patricia, gebeten mit Attie in Verbindung zu treten. Es war ein etwas schwieriges Gespräch zwischen den beiden. Attie verstand nicht, was Patricia von ihm wollte. Er war so aufgeregt und freudig. Sie bat ihn, wieder Futter aufzunehmen und zu kämpfen, damit er gesund wird. Sie sah seinen Schutzengel.

Wir sind überzeugt, dass Oana Daje der Schutzengel von Attie ist. Kümmerte sie sich doch liebevoll 24/7 um den kleinen Wirbel. Sie kochte für ihn besondere Schonkost und umsorgte ihn. Plötzlich fing er an zu fressen. Nicht viel, aber immerhin. Kleine Portionen über den Tag verteilt. Sein Durchfall hatte nachgelassen und der Welpen wurde von Stunde zu Stunde munterer.

Nach zehn Tagen war Attie über dem Berg. Von Schonung wollte er nichts mehr wissen. Oana und auch Iulian hatten zu kämpfen, den kleinen Jagdhund unter Kontrolle zu halten. Schließlich waren noch Metallplatten und Drähte in ihm. Diese konnten erst nach drei Wochen, gezogen werden.

An dieser Stelle geht unser besonderer Dank an Oana Daje, die unermüdlich für Attie da war. An Dr. Visoiu, der alles medizinisch Notwendige umgehend eingeleitet hat, um das Leben des Hundekindes zu retten. An all unsere Spender, die sofort bereit waren die Behandlungskosten mitzufinanzieren. Danke, danke, danke. Ohne Euch alle wäre der kleine Attie nicht gerettet worden.

Und dann geschah ein Wunder. Unser befreundetes Tierheim Kelkheim hat beschlossen, Attie zu übernehmen. Wie war die Freude auf allen Seiten groß. Attie durfte in den Reisebus einsteigen. Mittlerweile wurde Attie adoptiert und hat ein mega Happy End.

Nur zusammen sind wir stark, nur zusammen können wir Wunder bewirken.

Ein herzliches Dankeschön an Oana, Iulian, Dr. Visoiu, Patricia, an alle die für Attie gespendet haben, an Blaulichtpfoten und natürlich ein riesiges Dankeschön an das Tierheim Kelkheim und an Atties Adoptanten.



Ich suche ein Zuhause

- Name: Beastie Boy
- Geschlecht: männlich
- Größe: ca. 40cm
- Geboren: ca. 2016
- Kleiner „gute Laune“ Kerl, der sich zutraulich und immer noch fit zeigt



Ich suche ein Zuhause

- Name: Pumba
- Geschlecht: männlich
- Größe: ca. 50cm
- Geboren: ca. 2009
- HSH-Mischling, der schon zu viele Winter frieren musste



Warum es alte Hunde besonders verdient haben

- Sie mussten schon viel Leid über Jahre ertragen
- sahen Hunde kommen und gehen
- Waren Zeuge und Geschädigte von Hundekämpfen, Menschengewalt, Überschwemmungen, eiserne Winter und quälender Sommer und.....dem Tod.
- Stetiger Hunger über Jahre
- Die alten Knochen schmerzen
- Sie sind "die Hoffnungslosen"

Ich suche ein Zuhause

- Name: Mario
- Geschlecht: männlich
- Größe: ca. 75cm
- Geboren: ca. 2012
- Bernhardiner, der vor Kurzem erst abgegeben wurde



Ich suche ein Zuhause

- Name: Chester
- Geschlecht: männlich
- Größe: ca. 60cm
- Geboren: ca. 2012
- Trauriger HSH-Mix



Ich suche ein Zuhause

- Name: Kaethe
- Geschlecht: weiblich
- Größe: ca. 50cm
- Geboren: ca. 2013
- Freundliche Strubbeldame



Ich suche ein Zuhause

- Name: Ancho
- Geschlecht: weiblich
- Größe: ca. 50cm
- Geboren: ca. 2008
- Vermutlich langsam blind



Womit sollte ich bei der Aufnahme eines alten Hundes rechnen

- Knochen- und Gelenkprobleme
- Schlechte Zähne
- Verfilztes Fell
- Eventuell unerkannte Tumore
- Die alten Knochen schmerzen
- Magen-Darm-Problematiken
- Andere vorab nicht sichtbare Erkrankungen
- Auch sie kennen nichts und müssen alles erlernen

Ich suche ein Zuhause

- Name: Suzi
- Geschlecht: weiblich
- Größe: ca. 50cm
- Geboren: ca. 2010
- Jung gebliebene Frohnatur



Ich suche ein Zuhause

- Name: Dia
- Geschlecht: weiblich
- Größe: ca. 65cm
- Geboren: ca. 2013
- Stolze HSH-Hündin





Womit kann ich noch rechnen

- Das Trübe in ihren Augen verschwindet mit der Zeit und weicht einem Strahlen
- Haut und Fell wird schöner, fängt an zu glänzen
- Der Stuhlgang reguliert sich
- Die Schmerzen werden kleiner oder verschwinden
- Erstarren wird durch freudiges Wedeln ersetzt
- Hecheln und hektisches Atmen wird durch ein sanftes Schnaufen ausgetauscht
- "der Hoffnungslose" wird zu "der Hoffnungsvolle"

Du wolltest immer schon mal zaubern und „den Hoffnungslosen“ in „den Hoffnungsvollen“ verwandeln?

- www.blaulichtpfoten.de
- info@blaulichtpfoten.de
- Facebook: Blaulichtpfoten e.V.
- Instagram: blaulichtpfoten_ev
- 00491734689141



Putins Krieg

Einer für alle, alle für Einen!

Im Februar 2022 hielt die gesamte Welt den Atem an, als Vladimir Putin den russischen Angriffskrieg in der Ukraine begann. Was folgte waren Bilder des Schreckens, des Grauens, Bilder voller Brutalität, weinender Kinder, getrennter Familien, Zerstörung, Tod.

Für uns alle unfassbar und nicht greifbar was diese armen Menschen mitmachen mussten und bis heute noch müssen. Doch nicht nur die Menschen traf dieser Krieg, auch die Tiere sind extrem von den Zerstörungen und Kämpfen überall in den Straßen der Ukraine betroffen. Herrenlos und verwundet irren sie durch die Straßen, Hunde, Katzen, Kühe, Schweine usw.

Es stand für uns als Vorstand von Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. sofort fest, dass wir dort helfen müssen. Nicht speziell in Sachen Tierschutz, sondern auch mit humanitärer Hilfe. Wir starteten eine Sammelaktion für sämtliche Sachgegenstände, wie Kleidung, Nahrungsmittel, Medikamente, Säuglingsutensilien, Hygieneartikel, Decken, Futterspenden, Körbchen u. v. m.

Die Aktion lief gut an, sodass wir innerhalb von nur 1 Woche bereits genügend Sachen zusammen hatten, um mit weiteren tollen Menschen aus verschiedenen Organisationen in einer großen gemeinsamen Aktion die Spenden zu sortieren, zu verpacken und schließlich in die Ukraine zu versenden.

Es war eine Herzensangelegenheit in diesem Ausnahmefall unsere Reichweite dafür zu nutzen, den Menschen im und um das Kriegsgebiet zu helfen. Wir sind sehr stolz auf Sie, verehrte Leser, Freunde, Spender, dass wir mit Ihrer Hilfe auch hier Großartiges leisten und einmal mehr zeigen konnten, dass wir nicht mit einem Tunnelblick durch die Welt laufen und nur das Leid der Hunde im rumänischen Campulung sehen.

Wir alle wünschen uns sehr, dass dieser Krieg ein Ende nimmt, die Menschen und Tiere in der Ukraine wieder in Frieden leben können. Die gesamte Welt wieder etwas zur Ruhe kommt.



Ihre SPENDE hilft! FUTTERPATENSCHAFTEN retten Leben!



Sei mein Futterpate!
Bitte unterstützen Sie
unsere Tiere durch eine
Patenschaft, damit sie
keinen Hunger leiden
müssen

FUTTERBEDARF

Für die derzeit über 700 Hunde im rumänischen Tierheim Asociația Anima benötigen wir pro Monat:

7 bis 8 Tonnen Trockenfutter plus unzählige Dosen Nassfutter für die Welpen, Alten und Kranken.

Insgesamt werden jeden Monat knapp 9000 Kilogramm Futter benötigt, um alle Tiere zu ernähren. Die Gesamtkosten betragen zur Zeit für Trockenfutter (Adultfutter) 5.000 Euro monatlich und Welpenfutter ca. 1.800 Euro bis 2.500 Euro.





Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V.

Jahnstraße 18
D-77963 Schwanau

info@animaspfoetchenhilfe.de
www.animaspfoetchenhilfe.de

Auch ich möchte gerne Futter-Pate sein!

Ich unterstütze die Arbeit des Fördervereins Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. mit einer regelmäßigen Futterpatenschaft

Name _____ Vorname _____ Geb. Datum _____

Straße/Nr. _____ PLZ/Ort _____

E-Mail _____ Datum Unterschrift _____

- 7,00 Euro monatlich TROCKENFUTTER für einen Hund
- 15,00 Euro monatlich Futterpatenschaft für einen kleinen Hund
- 20,00 Euro monatlich Futterpatenschaft für einen mittleren Hund
- 25,00 Euro monatlich Futterpatenschaft für einen großen Hund

Erklärung: ich erkläre mich bis auf Widerruf einverstanden, dass der von mir zur regelmäßigen Spende vorgesehene Betrag für Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. von meinen unten genannten Konto abgebucht wird:

IBAN: _____ BIC: _____

bei der: _____

Ort, Datum, _____ Name des Kontoinhabers _____ Unterschrift Kontoinhabers _____

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an:
Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V.
Jahnstr. 18, 77963 Schwanau oder per E-Mail an info@animaspfoetchenhilfe.de

Animas Pfötchenhilfe
Campulung e.V.
Jahnstr. 18
77963 Schwanau
Steuer-Nr.: 10053/28557

Vertreten durch:
Iris Jehle (1. Vorsitzende)
Sarah Schüller (2. Vorsitzende)
Vereinsregister: Freiburg VR 702915
Sitz: Schwanau

Bankverbindung:
Volksbank Lahr
IBAN: DE69 6829 0000 0012 0813 08
SWIFT: GENODE61LAH
Paypal: paypal@animaspfoetchenhilfe.de

Die Seele des Shelters

Iulian



Ein ganz normaler Alltag im Tierheim in Rumänien - Iulian unser Tierheimmanager

Menschen wie Iulian Vamanu, sind Menschen, die nicht nur ein Herz aus Gold haben, sondern auch Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr die Hunde unseres Partnervereins Asociata Anima in Campulung (Rumänien) versorgen. Jeden Tag, auch an den Wochenenden und Feiertagen. Und dies ist wahrlich kein leichter Job Denn jeder Tag ist anders und voller Überraschungen!

Morgens gegen 8 Uhr sammelt Iulian mit dem Auto die MitarbeiterInnen in Campulung ein und fährt mit ihnen zum Tierheim. Meistens erwarten ihn dort schon bei Ankunft die ein oder andere fellige Überraschung am Eingang. Denn nachdem immer wieder einfach Hunde vor das Tor gesetzt (oder besser noch: über den Zaun geworfen wurden), gibt es seit geraumer Zeit eine sog. Hundeklappe. Mit Futter und Wasser ausgestattet, wo man gefundene oder nicht mehr gewollte Welpen / Hunde reinsetzen kann.

So beginnt der Tag oft damit, dass man jetzt erst mal schnell einen Platz „zaubern“ muss für den Neuankömmling. Um ihn dann später auch medizinisch versorgen zu können.



Jetzt heißt es aber, loslegen! Über 700 ungeduldige, kleine und große, junge und alte, hungrige Mäuler stopfen, die schon aufgeregt (und laut) warten. Also Futter verteilen, Näpfe reinigen und mit frischem Wasser auffüllen, Hinterlassenschaften wegräumen, ... Zwinger für Zwinger, Auslauf für Auslauf. Und natürlich müssen auch die Quarantäne-Station, wo die Kleinsten und kranken Hunde untergebracht sind, täglich gesäubert und versorgt werden.

Bei diesem täglichen Gang durch das Shelter entdeckt man natürlich auch immer wieder die ein oder andere Stelle im Zwinger, im Zaun, die über Nacht mit kleinen scharfen Zähnchen angekaut oder kaputt gemacht wurde. Also heißt es mal wieder „Iulian – Bob der Baumeister“ muss ran: flicken, reparieren, etwas Neues bauen.

Mit dem Holz, was noch vorhanden ist, noch mal schnell eine Hundehütte bauen, die neuen Sonnensegel über der Stone-Area spannen. Neuen Kies in den Ausläufen verteilen. Neue Käfige in der Quarantäne-Station richten, für die kranken Welpen vom Morgen.

Und wenn dann noch zwischendurch Zeit bleibt, baut Iulian auch mal so ganz nebenbei einen kleinen Auslauf im Freien, damit sich die ganz kleinen Welpen in der Sonne an der frischen Luft tummeln können.

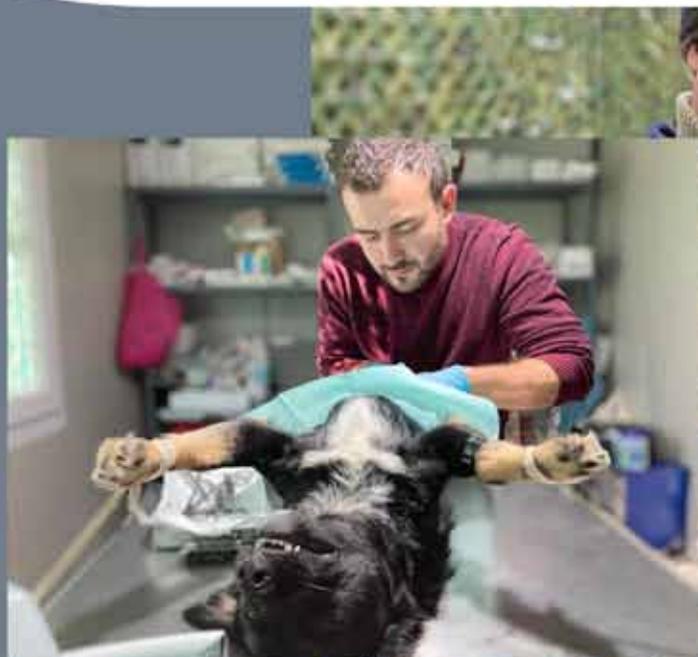


Aber damit ist der Tag noch lange nicht rum! Im Gegenteil – die eigentliche Arbeit fängt jetzt erst richtig an, wenn alle Hunde satt und versorgt sind. Denn jetzt heißt es den LKW abladen, der mit den Spenden und dem neuen Futter unten am Berg am Eingang vorm Tierheim steht. Jetzt heißt es schwere Futtersäcke abladen und in die Container tragen.

Kurz verschnauften und dann ein Anruf aus dem Dorf. Freilaufender Hund gesichtet, oder angefahren, verletzt oder die Nachbarn ärgern sich einfach – Hund muss weg. Also müssen Iulian und ein Mitarbeiter sich ins Auto schwingen, und den Hund im Ort suchen und einfangen. Wenn Iulian Glück hat, ist es ein freundlicher gesunder Hund, für den man zuerst nur ein neues Plätzchen - in dem ohnehin überfüllten Tierheim – finden muss, und muss ihn nicht sofort zum Tierarzt bringen.



Apropos Tierarzt: jeden Samstag stehen Operationen und Kastrationen an, wo Iulian an der Seite von Dr. Visoiu assistiert. Medizinischer Check von Neuankömmlingen, Hunde entwurmen, Chippen, Impfen, Routine-Untersuchungen ... oder auch mal die Schermaschine schwingen, wenn man einen komplett verfilzten Hund auf dem OP Tisch liegen hat. Aber was natürlich am schönsten ist: Hunde reisefertig machen für ein neues Leben. EU-Pass ausfüllen, Chip und Impfungen kontrollieren – und dann die Hunde samstags zum Trapo zu bringen mit dem Ziel: auf in ein schöneres Leben!



Und so vergeht Tag für Tag, Hunde kommen, Hunde gehen ... jeden Tag auf ein Neues die Herausforderung annehmen. Im Winter bei -20 Grad oder im Sommer bei über 35 Grad, bei Schnee, Regen, Sturm oder erbarmloser Hitze. Und jeden Tag schaut man in viele treue und auch ängstliche Hundeaugen. Jeder Hund hat seine eigene Geschichte. Iulian hat ein ganz besonderes Händchen für diese Hunde. Man nennt ihn nicht umsonst den Hundeflüsterer von Campulung.

Und jeder Hund ist es wert, dass man sich für ihn opfert. Es ist gut, dass es so Menschen wie Iulian gibt, die Tag für Tag ihr Möglichstes geben, um diesen Seelen ein bisschen Gerechtigkeit zurück zu geben. Ohne solche Menschen hätte der Tierschutz keine Chance.

Iulian, Danke das es dich gibt !





Kastrationen, für eine bessere Zukunft

Auch dieses Jahr gab es eine riesige Welpenflut. Meistens waren kranke und verwahrloste Welpen, ausgesetzt auf der Strasse.

Einige hatten Glück und wurden mit ihrer Mutter im Tierheim abgegeben.

Die Überlebenschance für die Kleinen ist trotz guter Pflege sehr gering. Ihr Immunsystem ist sehr geschwächt, durch Krankheiten und Parasiten. Die etwas älteren Hunde haben eine bessere Chance im Tierheim zu überleben, was aber ihr Schicksal nicht verbessert. Ein Leben hinter Gitter? Nie eine eigene Familie zu haben?

Im Moment haben wir ca. 300 Welpen und Junghunde in unserem Tierheim untergebracht. Es bringt uns zum Verzweifeln. Diese zarte Wesen, geboren um zu sterben.

Für die, die überleben hoffen wir auf eine Adoption durch eine liebe Familie.

Es vergeht kein Tag, ohne Neuzugänge. Entweder muss Iulian ungewollte Hunde von der Strasse holen oder er findet ausgesetzte Tiere oder sie werden im Tierheim abgegeben.

Nur durch Kastrationen können wir weiteres Leid verhindern und die Gesamtsituation zu verbessern! Und hier setzen wir an. Jeder private Hundehalter darf seine Hunde auf Kosten des Vereins kastrieren lassen.

Unser Partnerverein Asociatia Anima leistet seit Jahren hervorragende Aufklärungsarbeit in Campulung. Nur durch Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung, dass die Gesamtsituation für Mensch und Tier nur durch Kastrationen verbessert werden kann, kann die Überpopulation langfristig eingedämmt werden.

Wir können es uns leider nicht erklären, doch die Spendenbereitschaft für Kastrationen ist sehr gering, doch gerade durch eine Kastrationspatenschaft kann die Zukunft der Hunde in Rumänien verbessert werden.

Bitte unterstützen Sie uns bei unserer Tierschutzarbeit. Helfen Sie uns mit einer Kastrationspatenschaft! Nur gemeinsam schaffen wir eine bessere Zukunft für Rumäniens Streuner. Eine Kastration in Rumänien kostet ca. 20 Euro!



Warum Kastrationen so wichtig sind!

Daisy und Bruno trafen sich auf der Straße und es war Liebe auf den ersten Blick. Sie wollten ab da an immer zusammenbleiben.



Nach einem Jahr gab es den ersten Nachwuchs:
8 Welpen, davon 4 weiblich



Im zweiten Jahr bekam jede dieser 4 Hündinnen wieder 8 Welpen.
Von diesen 32 Welpen waren wieder 16 Hündinnen.

Diese 16 Hündinnen bekamen im dritten Jahr wieder jeweils 8 Welpen.
Von diesen 128 Welpen waren 64 Hündinnen.

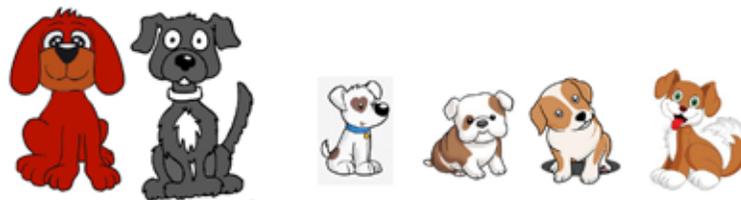
Diese 64 Hündinnen bekamen im vierten Jahr wieder jeweils 8 Welpen.
Von diesen 512 Welpen waren wieder 256 Hündinnen.

Diese 256 Hündinnen bekamen im fünften Jahr wieder jeweils 8 Welpen.
Von diesen 2048 Welpen waren 1024 Hündinnen.

Diese 1024 Hündinnen bekamen im sechsten Jahr wieder jeweils 8 Welpen.
Von diesen 8192 Welpen waren 4096 Hündinnen.

10.920 ungewollte Welpen entstanden in sechs Jahren aus einer einzigen Hundeliebe.

Eine einzige Kastration hätte dies verhindert!



kastrationen seit Gründung im
Juni 2020 bis Oktober 2022

konnten wir
1.752 Hunde
und
1.104 Katzen
kastrieren



Beitrittserklärung

Mit diesem Formular erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied oder Fördermitglied in den gemeinnützigen Förderverein **Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V.**

Ich erkenne die jeweils geltende Satzung des Vereins einschließlich der ergänzenden Ordnungen an und ermächtige den Verein widerruflich, den fälligen

- Mitgliedsbeitrag in Höhe von 30,00 Euro einzuziehen
- Fördermitgliedsbeitrag in Höhe von 30,00 Euro einzuziehen
- Mitglieds/Förderbeitrag Studenten/Azubi in Höhe von 20,00 Euro (einen entsprechenden Nachweis füge ich dem Antrag bei)

Die Mitgliedschaft gilt zunächst für ein Jahr, erfolgt innerhalb einer Frist von drei Monaten zum Jahresende keine Kündigung, verlängert sie sich jeweils um ein weiteres Jahr.

.....
Vorname:

Nachname:

Geb. Datum

.....
Strasse und Hausnummer

PLZ

Wohnort

.....
Tel. Nr.

E-Mail:

Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Namen, Adressen, Telefonnummern, Geburtstag, E-Mail-Adresse.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Ich bin damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir in der Vereinszeitung und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht und diese ggf. an Print und andere Medien übermittelt. Dieses Einverständnis betrifft insbesondere folgende Veröffentlichungen: Vereinsheft, Infoabend, Facebook, Instagram u. Homepage. Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name, die Vereins- und Abteilungszugehörigkeit, die Funktion im Verein. Mir ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Etwa bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt.

Ort, Datum/Unterschrift.....

Ich möchte eine Spendenquittung

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger: Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V.
Jahnstr . 18, 77963 Schwanau

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE71ZZZ00002324654

Mandatsreferenz: (wird gesondert mitgeteilt)

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung (Mitgliedsbeitrag, 30,- Euro oder 20,- Euro)

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Adresse (Kontoinhaber): _____

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Verein Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unserem Konto einzuziehen.

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von dem Verein Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Verein Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung sowie das SEPA-Basis-Lastschriftmandat an:
**Schriftführerin: Kirstin Striegel, Hauptstr. 71, 77966 Kappel-Grafenhausen oder an
info@animaspfoetchenhilfe.de**

Animas Pfötchenhilfe
Campulung e.V.
Jahnstr. 18
77963 Schwanau
Tel.: +49 (0) 7824-6643101

Vertreten durch:
Iris Jehle (1. Vorsitzende)
Sarah Schüller (2. Vorsitzende)
Sitz: Schwanau-Wittenweiler
Vereinsregister: Freiburg VR 702915
Steuer-Nummer: 10053/28557

Bankverbindung:
Volksbank Lahr eG
IBAN: DE69 6829 0000 0012 0813 08
BIC: GENODE61LAH
PayPal: paypal@animaspfoetchenhilfe.de



Spendenformular

- Monatliche Spende Ihrer Wahl Euro
- Betrag Ihrer Wahl einmaligEuro
- Symbolische Patenschaft für Euro (ab 25 Euro) / Monat (Hund.....)
- Symbolische Teil-Patenschaft für 12,50 Euro / Monat (Hund.....)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name auf der Homepage genannt werden darf
O ja O nein

- Kastrationspatenschaft Euro / Monat (eine Kastration kostet ca. 20 Euro)
- Lohnpatenschaft für Euro / Monat
- Futterpatenschaft fürEuro / Monat

Ich möchte durch meine Spende, den Hunden im Tierheim Asociatia Anima Campulung/Rumänien helfen und erkläre hiermit, dass zu diesem Zweck bis auf Widerruf meine Spende von meinem Konto durch den Verein Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. abgebucht werden darf.

Gläubigeridentifikationsnummer: DE71ZZZ00002324654

Mandatsreferenz (wird gesondert mitgeteilt)

.....
Vor und Zuname

.....
Tel.

.....
Adresse des Kontoinhabers

.....
IBAN:

BIC:

.....
bei der Bank

.....
Datum:

.....
Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte beachten Sie: Für alle unsere Spendenmodelle gilt: Sollten mehr Spenden eingehen, als für die jeweiligen Verwendungszwecke benötigt werden, verwenden wir die Gelder satzungsgemäß und verantwortungsbewusst dort, wo im Moment der größte Bedarf ist

Bitte zurück an: Iris Jehle, Jahnstr. 18, 77963 Schwanau
per Mail an: info@animaspfoetchenhilfe.de

SOMMERFEST 2022

Naja, eigentlich war es bereits schon ein Herbstfest.

Kurz vor Ende September trafen sich die Vorstandschaftsmädels, einige Vereinsmitglieder, Mitglieder unseres Partnertierheim in Kelkheim und anderer befreundeter Vereine zu einem „Campulaner-Treffen“ in Bad Soden im Taunus. Hier hatte sich unser Mitglied Simone Ambronn spontan bereit erklärt die Organisation zu übernehmen und Haus und Garten zur Verfügung gestellt.

Fürstlich empfangen wurden die Gäste, die aus allen vier Himmelsrichtungen kamen und zum Teil mehrere Stunden Anreise hatten. Bei rauchendem Grill, Salatbuffet, Kürbissuppe und herrlichen Kuchen blieben kulinarisch keine Wünsche offen.

Toll war für die Teilnehmer auch endlich einmal die Gesichter zu den Namen aus Spenden, Beiträgen und Nachrichten zu sehen. Der persönliche Austausch, die Erfahrungsberichte, neue Ideen und Anregungen zu erhalten, die Kontakte zu vertiefen war einfach unbeschreiblich schön. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Zeit nur so dahinflog und viel zu kurz war.

Natürlich wurde dann auch noch ein Teil, der bei Simone gelagerten Sachspenden auf die Autos aus NRW verteilt, um sie zur Sammelstelle in Korschenbroich mitzunehmen. Herzlichen Dank an alle Spender – der nächste LKW ist in den Startlöchern zu den Fellnasen in Campulung.

Die liebe Andrea Kramer hatte für alle selbstgemachte Geschenke im Gepäck. Das war eine freudige Überraschung.

Danke an alle Anwesenden, wir freuen uns auf ein Wiedersehen.





„Kindergarten“ für die Welpen



Neuankömmlinge werden für ca. 14 Tage in der Quarantäne – Station untergebracht.

Hierfür stehen 26 Zwinger bereit.

Doch wohin mit den Welpen? Hierfür gibt es die Welpencontainer. Dort werden auch die Welpen für ca. 14 Tage untergebracht – ABER was danach?

Die Welpen/Junghunde können nach der 14tägigen Quarantänezeit nicht einfach in irgendwelchen Zwingern untergebracht werden. Sie sind noch zu jung und müssen erst das 1 x 1 der Hundesprache lernen und verstehen.





Für die Zeit nach der Quarantäne haben unsere Mitarbeiter liebevoll wunderbare Zwinger und Ausläufe gebaut – hier können die Kleinen erst einmal in Minigruppen leben, raufen und toben. Hier lernen sie das 1 x 1 für später. Sind sie alt und stark genug, dürfen sie in die Stone-Area oder in die Concrete-Area umziehen.

Unsere Tierheimmitarbeiter und wir sind stets bemüht, die Lebensumstände für die Hunde zu verbessern. Doch leider fehlen auch hier oft die finanziellen Mittel und wir müssen improvisieren. Für unsere Hunde - für ein wenig mehr Lebensqualität.



Neue Hütten für die Fellnasen

Dank lieber Spender konnte im Juni Holz für neue Hundehütten gekauft werden.

Es wurde in einer Sägefabrik nasses Holz gekauft, weil dies billiger ist. Im Tierheim wurde es dann bis August gelagert. Endlich trocken, konnten die Tierheimmitarbeiter beginnen, neue Hütten für die Fellnasen zu bauen. Leider verwittern die Hundehütten immer sehr schnell bzw. die Hunde nagen aus Langeweile schon einmal die eine oder andere Hütte an.

Gerade vor dem Winter ist es sehr wichtig genügend gute Hundehütten zu haben, damit die Vierbeiner Schutz vor der kalten Witterung haben.





Neue Quarantäne-Boxen

Die Gitterboxen im Welpencontainer waren alt, ausgeleiert, verrostet – einfach nicht mehr funktionstüchtig.

Dank einer lieben Spenderin konnten wir im Juni für einen kompletten Container Gitterboxen bestellen.

Der Container wurde gereinigt und desinfiziert; die Boxen ausgepackt und aufgestellt.

Was war das eine Freude, die Welpen in sicheren, rostfreien Gitterboxen zu sehen.



Sorgenkind Stone-Area

Die Stone-Area ... immer wieder verwandeln starke Regenfälle die Stone-Area in eine Matschlandschaft. Die Hunde stehen teilweise knöcheltief im Matsch. Gerade in den nasskalten Herbst – und Wintermonaten erkranken dann viele Hunde. Immer wieder bestellen wir dank lieber Spender viele Tonnen Kies. Die Mitarbeiter müssen diesen Kies mit Schubkarren in die Zwinger fahren und mit der Schaufel verteilen. Ein Knochenjob.



...und was wir auch noch stemmen

Neben dem Futter, bezahlen wir die Löhne für 8 Tierheimmitarbeiter in Höhe von 6.000 Euro! Hinzu kommt der Diesel und die Reparaturen für das Tierheimauto, diverse Materialien für die Instandhaltung des Tierheims. Stroh im Winter, damit die Hunde es kuschelig warm haben, die Entleerung des BBV Tanks uvm.

Zur Zeit benötigen wir jeden Monat eine Summe von 16.000 Euro!!! - damit der Tierheimalltag weiterhin bestehen kann. Eine Summe die wir alleine in dieser wirtschaftlichen Krise nicht mehr bewältigen können. Das Leben von über 700 Hunde steht auf dem Spiel....

Sowie die Zukunft von 8 lieben Tierheimmitarbeiter



In Memory of Mabelle, eine ganz besondere Hündin



... eine Hündin mit schwerem Schicksal. Mabelle wurde im März 2022 in Campulung auf der Strasse gefunden. Mabelle sieht eigentlich aus wie ein heller Schäferhund und man kann auch recht sicher sein, dass Herdenschutz-Anteile in ihr stecken.

Sie war noch kein Jahr alt als man sie fand, krank und allein. Ihre Haut und ihre Knochen waren schrecklich gezeichnet, halb verhungert und fast erfroren, als man sie fand. Und das Schicksal meinte es besonders hart mit ihr ☹ ... denn sie leidet unter einer quälenden Hautkrankheit, einer Autoimmunerkrankung. Diese können sich bei Hunden gegen unterschiedliche Bereiche im Körper richten, bei Mabelle ist es ihre Haut, ihr schönes Gesicht. Es gibt in der Regel Medikamente, die die Immunreaktion unterdrücken, aber in den meisten Fällen – wie leider auch bei Mabelle – ist eine lebenslange Behandlung notwendig.

Dazu kommt noch eine X-Bein-Stellung der Hinterläufe, welches auch als „Genu Valgum“ bezeichnet wird. Dies tritt in erster Linie bei größeren Rassen auf, was auf ein schnelles Wachstum mit einer falschen Ernährung im Welpenalter entstehen kann.

Solche Hunde sind in einem rumänischen Shelter eigentlich dem Tod geweiht, weil man weder die ausreichenden zeitlichen Kapazitäten für die Pflege noch die Kosten für die med. Behandlung in Rumänien tragen kann, und wichtige Untersuchungen vor Ort einfach nicht machbar sind. Also wurde für Mabelle eine Pflegestelle in Deutschland gesucht, die diese „schwere Last“ und diese – nicht einfache! – Behandlung für diesen Hund übernimmt.

Anfang Mai hat sich ein wunderbarer Mensch bereit erklärt, diese Last auf sich zu nehmen, hat Mabelle eine Pflegestelle angeboten und sie durfte nach Deutschland reisen. Sie kam zu einer wunderbaren Frau, die immer alte oder gehandicapte Hunde aus unserem Tierheim aufnimmt. Mabelle wurde von Kopf bis Fuß untersucht, Biopsie, Hautproben, Antibiotika, Cortison ... spezielle Salben für die wunde Haut und für die brechenden (trockenen) Krallen – die sich aufgrund der Fehlstellung nicht selber ablaufen sondern regelmäßig geschnitten werden müssen.

Ein medizinisches Groß-Projekt! Und trotz allem, hat sich die Liebendwürdigkeit und die Fröhlichkeit des Hundes nicht verändert! Sie erträgt alle Untersuchungen mit einer Engelsgeduld.

Mabelle ist sehr verträglich mit anderen Hunden, sie spielt gerne und albert herum. Wo dem Hunde-Spielpartner auch mal hin und wieder ein Ohr abgelutscht wird ☹ Sie liebt es Auto zu fahren und die Welt zu erkunden, und geht gerne spazieren. Sie ist wachsam aber kein Kläffer. Und als Vertreterin der Herdenschutzhunde regelt sie vieles auch selber. Mabelle ist kein typischer „Sitz-Platz-Bleib“ Hund, ABER welcher Herdi ist das schon? Diese Hündin muss man so nehmen, wie sie ist und nicht mehr großartig „verbiegen“ wollen. Sie holt alles nach, was sie in den ersten Monaten ihres Lebens nicht hatte, nicht durfte, nicht konnte. Sie darf Hund sein! Ein geliebter Hund, der trotz seines Aussehens und seiner Krankheit nicht verstoßen wird, sondern liebevoll in einer Familie leben darf. Sie lebt in einem lustigen Rudel von Hunden und freut sich ihres Lebens.

Aber es wird kein Leben ohne Medikamente sein ... ohne weitere vet.med. Untersuchungen.

Ihr Fell verändert sich und wächst zwar wieder nach, die ein oder andere wunde Stelle verheilt, aber die Narben in ihrem Gesicht werden voraussichtlich bleiben. Aber ihr Leben wird gesundheitlich schwer bleiben ... denn ihre Haut wird sofort wieder wund, wenn man das Cortison absetzt, oder sie zu sehr der Sonne aussetzt. Sie erbricht und hustet oft, sobald sie Wasser getrunken hat. Jetzt stehen weitere Untersuchungen der Speiseröhre und des Magens an. ☹ ... um hoffentlich die Ursache zu finden, warum Mabelle kein Wasser trinken kann, ohne gleichzeitig danach zu erbrechen? Es ist noch ein steiniger und langer Weg, und sie wird nie der gesunde Hund sein, den man sich an seiner Seite wünscht. Aber dennoch hat sie das Recht auf ein Leben und das wird ihr geschenkt, von 2 ganz tollen Menschen, die sich für sie aufopfern und sie lieben.

Drücken wir Mabelle weiterhin die Daumen, dass ihr Leben beschwerdefreier und wieder schöner wird. Und sie vielleicht irgendwann einmal ein (fast) ganz normaler Hund sein kann, denn sie hat es verdient.

Nachtrag: Leider hat es Mabelle nicht geschafft. Ende September ging sie auf ihre letzte Reise ... ein Tumor am Herzen setzte ihr so zu, dass es besser war sie in Würde gehen zu lassen. Run free liebe Mabelle, wir werden Dich immer im Herzen tragen.





Sammelstelle in Korschenbroich

Im vergangenen Jahr, seit November 2021, konnten über unsere Sammelstelle in Korschenbroich unglaubliche 24 Paletten von insgesamt ca. 12 Tonnen mit wunderbaren Sachspenden an das Shelter von Asociatia Anima in Campulung gesandt werden.

Unsere Sammelstellenchefin Sarah Schüller können Sie wie folgt erreichen:

Sarah Schüller, Bahnstraße 4, 41352 Korschenbroich

Tel.: 02161/9040456

Mobil: 0151/58361868

oder gerne auch per Mail an

Sarah.Schueller@animaspfoetchenhilfe.de

Gerne können Sie Ihre Spenden über diverse Anbieter wie z. B. Fressnapf, AmazonSmile, Zooplus etc. auch unmittelbar an die Sammelstelle senden lassen und somit Porto sparen.

Für weitere Infos schauen Sie gerne auf unserer Homepage unter www.animaspfoetchenhilfe.de/helfen-und-spenden/futter-sachspenden vorbei.

Dank Ihrer Mithilfe hatte unsere Sammelstellenchefin Sarah Schüller immer ausreichend zu tun, zu packen, zu rücken, zu stapeln, zu sortieren. Damit das so bleibt und wir weiterhin mit vereinten Kräften die wichtigen Sachspenden an die Hunde liefern können, möchten wir unbedingt nochmal auflisten, welche Dinge ganz besonders dringend und immer wieder benötigt werden:



- Trocken- und Nassfutter, für jung, für mini, für senior
- Trocken- und Nassfutter für kranke Hunde, wie z. B. Nieren-, Blasen- oder Leberdiätfutter



- selbstlösliches Nahtmaterial Stärke 0, 00, 1 oder 2-0 aus Vicryl, Decon oder PDS (zum Nähen nach Operationen und Kastrationen)
- Adhäsionsspray
- sterile Abdecktücher 30 x 45 cm
- Krankenunterlagen, Verbandsmaterial, sterile OP-Kittel, sterile Handschuhe Größe 7-8 ½, OP-Bestecke, Nadeln (2ml und 5ml), Spritzen, Skalpelle, Venenverweilkanülen, Infusionsbesteck und Infusionen wie Ringer-Lactat und NaCl 0,9%, NaCl-Lösung, grüne und gelbe Kanülen

- selbsthaftende Fixierbinden, Leukoplast oder Hansaplast in verschiedenen Breiten
- Zecken- und Flohpräparate (Spot-Ons, Sprays, Tabletten)
- Wurmkuren (Tabletten für die erwachsenen Hunde, Paste für Welpen)
- Synulox, Baytril, Rimadyl
- Ohrreiniger, Otomax, Aurinet
- Bepanthen Wundsalbe
- Wund- und Brandsalben
- Manuka Lind Salbe
- Leukasekegel
- Jodlösung, Jodsalbe
- Spüllösungen



- gut erhaltene Handtücher, Bettlaken (bitte keine Spannbettlaken), kleine Fleecedecken
- funktionierende Hochdruckreiniger (am besten solche, die man hinter sich herziehen kann und nicht tragen muss)
- Hartschalenkörbchen, Alunäpfe (bitte nur solche, die von der unteren Seite nach oben hin kleiner werden, da die Hunde die Näpfe sonst umstoßen)



Unsere oberste Priorität liegt natürlich auf den Futterspenden, denn nur damit können wir die Hunde durchbringen. Dennoch freuen wir uns sehr über jede Art der oben aufgeführten Spenden. Bitte sehen Sie davon ab, Spenden über diese Liste hinaus an unsere Sammelstelle zu senden oder dort zu übergeben, denn leider ist es so, dass die Dinge, die vor Ort nicht gebraucht werden können, teuer entsorgt werden müssen. Wir hoffen, auf Ihr Verständnis!

Die rechte Hand im Hintergrund

Hmmm...brauchen wir nicht alle irgendwie manchmal ein bisschen Hilfe?

Wir können mit Fug und Recht sagen, nicht nur manchmal, sondern sogar ziemlich oft. Ohne unsere fleißigen Helferlein im Hintergrund wäre das Ein oder Andere gar nicht immer so möglich.

Wenn man sich z. B. mal anschaut, wie so eine Sammelstelle wirklich funktioniert, dann stellt man ganz schnell fest, dass das mit jeder Menge Kraftanstrengungen zu tun hat...Muskeln sind gefragt, Manneskraft und Größe ☒

Oder so ein Messebesuch! Der erfordert ganz schön viel technisches Know-How, wieder Muskeln und Aufbautalent.

Wer macht in unserem Verein eigentlich diese Arbeiten? Zunächst unsere 2. Vorsitzende Sarah Schüller, aber nicht allein, das wollte Sie nun einmal berichten. Zwar auf so gut wie keinem Bild zu sehen und wenn doch dann eher klein und nicht wirklich zu erkennen, sehen Sie Sarah's „Männer“ wie sie ihn immer liebevoll nennt. Wir im Verein, brauchten eine ganze zeitlang, als Sarah plötzlich den Namen ihres Mannes erwähnte, um zu begreifen, dass sie von „Männer“ sprach.



Michael, wie er heisst, steht ihr immer mit Rat und noch mehr Tat zur Seite. Wenn wir vom Verein mal wieder Brainstorming machen „wie können wir den Hunden noch mehr helfen“ und uns tolle Sachen einfallen, dann wissen wir schon, wenn Sarah etwas übernimmt, ist sie mit Sicherheit nicht allein. Michael möchte eigentlich nie benannt werden und agiert lieber still und leise im Hintergrund. Es ist uns aber ein sehr wichtiges Anliegen, Ihnen liebe Freunde, Gönner und Leser, zu erklären, dass wir sehr froh sind, solch tolle Menschen an unserer Seite zu haben. Zwar sind sie nach außen nicht zu sehen, doch sind sie für die Fellnasen von unschätzbarem Wert, denn so erzählte uns Sarah schon oft

„Wenn Männer mir nicht geholfen hätte, dann hätte ich die Paletten nicht packen können. Die werden irgendwann zu hoch, da komme ich dann gar nicht mehr dran.“

oder

„Dieses Einwickeln der Paletten kann ich nicht. Da fehlt mir die Kraft. Man muss ja so fest an der Folienrolle ziehen, dass kann ich als Frau nicht.“

auch schön war

„...da hab ich meinen Männer angerufen und gesagt, er muss jetzt sofort zum Sammelcontainer fahren, der LKW für die Paletten stand schon da und ich musste doch arbeiten.“

aber am allermeisten hat uns allen gefallen, als Sarah erzählte

„...hmm jetzt habe ich so kurzfristig noch den Platz auf der Messe bekommen, ich weiss gar nicht wie ich das machen soll und wenn ich meinem Männer sage, dass die Messe das ganze Wochenende geht, wird der bestimmt böse...“

Und was war das Ende vom Lied? Männer hatte schneller das Auto gepackt, als Sarah gucken konnte, geplant, wie der Messestand aufgebaut und am besten zur Geltung kommt, ohne viel Vorbereitungszeit und die Lunchbox gefüllt, bevor Sarah mit der Bestätigungsmail an die Veranstalterin fertig war.

Deshalb möchten wir Ihnen „Männer“ nicht länger vorenthalten und uns auf diesem Wege einmal ganz herzlich bei Dir, lieber Michael, für Deine Unterstützung für die vielen Campulaner Fellnasen bedanken. Dein Einsatz ist einfach toll und wir sind sehr froh, dass Sarah und auch wir, immer auf Dich zählen können!!



Wollen auch Sie uns tatkräftig unterstützen? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an info@animaspfoetchenhilfe.de wir freuen uns.

Metalband trifft auf Tierschutz



For your Dawn - eine Metalband mit Herz!

Die 4 Männer, Uwe (Sänger), Sascha (Gitarrist), José (Bassist) und Micha (Schlagzeuger und Sarahs "Männe") lieben nicht nur alle die Musik.

Völlig überraschend flatterte vor ein paar Wochen auf einmal die Anfrage bei unserem Vorstand rein, ob sie für "unsere" Hunde einen Song komponieren "dürften"?

Hallo?! Ja natürlich!!! Die Jungs sind einfach nur klasse und wollen mit diesem Song auf die Umstände im Shelter aufmerksam machen und vielleicht sogar ein paar Euronen einspielen. Wir sind schon sehr gespannt, wie sich das Resultat am Ende anhören wird.

Sehr vielversprechend sind ihre bisherigen Songs auf jedenfall. Schaut doch mal vorbei bei "For your Dawn" auf

Facebook.com/foryourdawn oder Instagram.com/foryourdawn.

Dr. Visoiu, der Retter in weiß



Dr. Gabriel Visoiu betreut die Hunde 1 x wöchentlich direkt im Tierheim. Neben der wöchentlichen Kastrationsaktion, untersucht er die „Neuankömmlinge“, impft, näht Wunden, untersucht Lahmheiten und vieles mehr. Größere Operationen führt er in der Tierklinik von Dr. Ciuciuc in Mioveni durch.

Gibt es einen Notfall kommt unser Retter in Weiß mit seiner Frau Anca (Tierärztin) auch mal außer der Zeit durch und kümmert sich liebevoll um den Patienten.

Wir kennen Dr. Visoiu schon sehr lange und unser Team vor Ort und wir vertrauen ihm zu 100 Prozent. Er ist nicht nur unser Tierarzt, er ist mittlerweile auch zu einem Freund und Vertrauten geworden. Viele Dinge werden mit ihm besprochen und auch entschieden.

Selbst wir in Deutschland holen uns oft einen Rat für unsere 4beinern bei Dr. Visoiu ein.

Wir können uns ein Tierheim ohne ihn nicht mehr vorstellen.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Dr. Visoiu und seiner Frau Dr. Anca Visoiu.

Erste Hilfe Pakete retten Leben.



Zwei der gefürchtesten Infektionskrankheiten Parvovirose und Staupe

Das Erste Hilfe Paket kann das Überleben der Hunde im Tierheim sichern.

Bei Ankunft im Tierheim werden sie sofort gegen die Hundekrankheiten Parvovirose, Staupe, Leptospirose, Hepatitis und Parainfluenza geimpft und bekommen eine Behandlung gegen Parasiten. Anschließend werden sie vom Tierarzt gecheckt. Sind sie alt genug, werden sie kastriert, bekommen einen Microchip und einen EU-Ausweis.

Die Hundekrankheiten:

Parvovirose: hochgradig ansteckend und oft tödlich für die Welpen

Bei der Parvovirose handelt es sich um eine Virusinfektion, die durch das Canine Parvovirus (CPV) beim Hund hervorgerufen wird. Das Virus wird von infizierten Tieren in großen Mengen mit dem Kot ausgeschieden. Die Ansteckung erfolgt in der Regel fäkal-oral durch kotkontaminiertes Futter. Nach einer Inkubationszeit von 4 bis 7 Tagen kommt es in der Regel zu einem akuten Verlauf mit starkem und anhaltendem Erbrechen. Kurz darauf bekommen die Hunde wässriger und blutiger Durchfall. Die Hunde trocknen rasch aus.

Zu Todesfällen kommt es vor allem bei Junghunden in Folge eines Endotoxinschocks beziehungsweise einer Blutvergiftung.

Staupe: Die Sterblichkeitsrate ist sehr hoch

Auslöser der Staupe beim Hund ist das Canine Staupevirus. Mediziner sprechen auch von der Carre'schen Krankheit oder Canine Distemper. Die Sterblichkeitsrate ist hier sehr hoch.

Am häufigsten erkranken Hunde zwischen drei und sechs Monaten an der Staupe. Die Hunde infizieren sich durch Sekrete und Ausscheidungen anderer Hunde. Eine Infektion im Mutterleib ist ebenso möglich.

Nach einer Inkubationszeit von 3 bis 7 Tagen bekommen die Hunde eitrigen Augen- und Nasenausfluss, Husten, Niesen, Bronchitis, Lungenentzündung und Durchfall oder Erbrechen. Häufig folgen Störungen des Zentralen Nervensystems mit Krämpfen, Bewusstseinsstörungen, gesteigerter Aggressivität und Muskelkrämpfen, auch Lähmungen der Muskulatur und der Nerven können auftreten.

Unsere „Erste Hilfe Pakete“ retten Leben.

Gegen Parvovirose und Staupe stehen zuverlässige Impfstoffe zur Verfügung. Wir Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. sorgen dafür, dass alle Hunde die in das Tierheim kommen, gegen diese Krankheiten geimpft werden. Die Übernahme eines „Erste Hilfe Pakets“ unterstützt uns finanziell bei dieser so wichtigen Arbeit.



In unseren „Erste Hilfe Paketen“ ist alles enthalten was die Hunde für einen guten Start ins Leben benötigen.

- Aufenthalt in der Quarantäne
- Check beim Tierarzt
- Behandlung gegen Parasiten
- Im Abstand von 4 Wochen die Impfungen gegen Parvovirose, Staupe, Leptospirose, Hepatitis und Parainfluenza
- Die Welpen erhalten eine dritte Impfung gegen Parvovirose und Staupe.
- Impfung gegen Tollwut
- Einen Microchip zur Identifizierung und Registrierung im kostenpflichtigen rumänischen Tierarztregister RECS. Dies ist notwendig um einen EU Pass für die Ausreise ausstellen zu können.



Das „erste Hilfe Paket“ ist sehr wichtig, damit alle Hunde einen guten Start ins Leben haben. Leider ist dieses Paket auch in Rumänien sehr teuer.

Das Paket kostet für einen Welpen 80 Euro (die Kosten sind hier höher, da die Welpen 3 Impfungen erhalten) und für einen erwachsenen Hund 50 Euro.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ein „Erste Hilfe Paket“ für unsere Schützlinge im Tierheim Asociatia Anima übernehmen würden.

Spendenkonto: Volksbank Lahr

IBAN: DE69 6829 0000 0012 0813 08

BIC: GENODE61LAH

Paypal: paypal@animaspfoetchenhilfe.de

Betreff: Erste Hilfe Paket

Unsere Patenhunde

Ab einem Betrag von 25 Euro im Monat ermöglichen Sie einem Hund im Tierheim Asociatia Anima täglich eine ausreichende Versorgung.

Sehr gerne können Sie auch mit einem höheren Betrag Ihrer Wahl eine Patenschaft abschließen und somit z.B. auch die medizinische Versorgung eines Hundes sicherstellen.

Die Hunde danken Ihnen aus tiefstem Herzen.

Bitte beachten Sie: Als Pate haben Sie keinerlei Besitzansprüche auf die Hunde im Tierheim Asociatia Anima.

Kontakt: patenhunde@animaspfoetchenhilfe.de

Hunde die noch einen Paten suchen, finden Sie auf unserer Homepage

www.animaspfoetchenhilfe.de/patenhunde/

Eine kleine Auswahl stellen wir Ihnen hier vor



Monday ist ein noch junger Rüde. Er wurde 2017 geboren und ist zu Menschen leider gar nicht freundlich. Mit dem Rudel kommt er allerdings sehr gut zurecht. Monday ist höchstens 35 cm hoch - klein, aber oho. Wenn man sich seinem Zwinger nähert - zeigt er sehr gerne unter lautem Gebelle seine Zähne.



Ronda ist die Schwester von Relu und Rhani, eine wunderschöne Herdenschutzhündin und noch jung. Sie wurde am 12.09.2019 geboren und ist bei uns im Shelter aufgewachsen. Leider hat sich noch niemand für diese liebe Maus gefunden.



Vladimir wurde im Jahr 2015 geboren. Im Tierheim lebt er im Kennel mit den anderen großen Hunden zusammen. Seine beste Freundin ist Piroshka, die auf allen Bildern an seiner Seite ist und ihm noch dazu sehr ähnlich sieht. Vladimir ist allerdings etwas schlanker.



Banica hat Probleme mit einem Auge. Sie hat einen Katarakt. Trotzdem ist sie sehr lebhaft und total aufgeregt, wenn endlich mal jemand kommt. Sie ist sicherlich schon 2009 geboren, aber noch total fit. Ihren Zwinger teilt sie sich mit Kimmy und Iceland.



Vielen Dank an die liebe Patricia Menzer. Mit ihrer Unterstützung konnte sie schon einigen Hunden aus dem Tierheim helfen.

www.tiergefluester.com



Vielen Dank an Tierheim Tierfutter für die großartige Unterstützung - oft in letzter Sekunde.

<https://tierheim-tierfutter.de>



Vielen Dank an unseren befreundeten Verein Lottes Hoffnung e.V., die uns immer wieder mit Aktionen unterstützen.

www.lotteshoffnung.com



Vielen Dank an unsere Partner Blaulichtpfoten e.V. die uns und die Hunde immer großartig unterstützen durch Vermittlung, durch Baumaßnahmen und finanziell.

www.blaulichtpfoten.de

Ein besonderes Dankeschön an die Sponsorin dieses Heftes

Mag. Claudia Kastner-Roth

geschäftsführende Gesellschafterin

Medical Update Marketing & Media GmbH

Baumeistergasse 32/5/1,

A 1160 Wien



medicalupdate

marketing & media

**Gib das, was Dir wichtig ist, niemals auf,
nur weil es nicht einfach ist.**

-Albert Einstein-

Am Ende dieser Ausgabe wird es Zeit ein riesengroßes
Dankeschön auszusprechen.

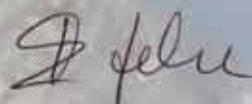
Nicht nur die Privathaushalte haben Geldsorgen. Auch unser kleiner Verein hat in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu kämpfen. Deshalb stellen wir uns schon eine Weile immer häufiger die Fragen: Werden wir unsere Arbeit fortsetzen können? Wird das Geld auch im nächsten Monat reichen? Wie wird es weiter gehen?

Liebe Mitglieder, treuen Spender und Gönner von Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V. ohne Eure Unterstützung sei es finanziell, in Form von Sachspenden oder aktiver Mithilfe, hätten wir es nie so weit gebracht. Wir sind unendlich dankbar für die vielen lieben Menschen, die sich gemeinsam mit uns für den Tierschutz im rumänischen Campulung einsetzen.

Danke

Ihre

Iris Jehle und Sarah Schüller



Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V.



Impressum:

Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V.

Jahnstr. 18, 77963 Schwanau, Tel. 07824-6643101

www.animaspfoetchenhilfe.de info@animaspfoetchenhilfe.de



SCAN ME

Wir sind beim Amtsgericht Freiburg im Vereinsregister unter Nr. VR 702915 eingetragen.

Zudem wurden wir vom Finanzamt Lahr als gemeinnützig anerkannt und sind somit berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Spendenkonto: Empfänger: Animas Pfötchenhilfe Campulung e.V..

Volksbank Lahr, IBAN: DE69 6829 0000 0012 0813 08, BIC: GENODE61LAH

Paypal: paypal@animaspfoetchenhilfe.de

1. Vorsitzende: Iris Jehle

2. Vorsitzende: Sarah Schüller

51

Der Seestern

Als der alte Mann bei Sonnenuntergang den Strand entlang ging, sah er vor sich einen jungen Mann, der Seesterne aufhob und ins Meer warf. Nachdem er ihn schließlich eingeholt hatte, fragte er ihn, warum er das denn tue. Die Antwort war, dass die gestrandeten Seesterne sterben würden, wenn sie bis Sonnenaufgang hier liegen bleiben.

„Aber der Strand ist viele, viele Kilometer lang und tausende von Seesternen liegen hier,“ erwiderte der Alte. „Was macht es also für einen Unterschied, wenn Du Dich abmühst?“

Der junge Mann blickte auf den Seestern in seiner Hand und warf ihn in die rettenden Wellen. Dann meinte er:

„Für diesen hier macht es einen Unterschied!“ (Netzfund)

